

# Pferdegesundheit fördern

Zucht von Edelbluthaflingern / Akupunkt-Massage bei Pferden / Tipps zur Fütterung / Pferdeberatertagung auf dem Haflingerhof Feldmann in Obersteinbeck, Kreis Steinfurt

**G**esundheitsthemen standen im Mittelpunkt der Pferdeberatertagung, die am Mittwoch vergangener Woche in Recke/Obersteinbeck, Kreis Steinfurt, stattfand. Doch bevor es um Akupunkt-Massage und die Gesunderhaltung des Pferdedarmes durch die richtige Fütterung ging, stand die Besichtigung des Haflingerhofes Feldmann auf dem Programm. Franz-Josef Feldmann befasst sich seit Jahren mit der Zucht von Haflingern und ist Westfalens Regionalvertreter der Anfang des Jahres neu gegründeten Interessengemeinschaft Edelbluthaflinger. Für Fußball-Fans am Rand bemerkt: Vorsitzender dieses eingetragenen Vereins ist Horst Hrubesch, ehemals Mittelfeldspieler beim Hamburger SV und Mitglied der Deutschen Nationalmannschaft, die 1980 Fußball-Europameister wurde.

## Haflinger, Spargel, Feriengäste

Ursprünglich wurden auf unserem Hof Schweine und Milchvieh gehalten“, berichtete Franz-Josef Feldmann den bei der Landwirtschaftskammer NRW tätigen Beratern. Doch schnell war klar, dass ein 25-ha-Betrieb in dieser Form nicht zukunftsfähig sein würde. So stieg Feldmanns Vater bereits vor 50 Jahren in den Spargelanbau ein. Vor gut 13 Jahren folgte zusätzlich das Angebot von Ferienwohnungen und Reiterferien.

Mit Haflingern ist Franz-Josef Feldmann groß geworden. „Mein Vater war der erste Haflingerzüchter in Westfalen.“ Und auch der erste in Westfalen gekörte Hengst entstammt dieser Zucht. Doch was sind nun Edelbluthaflinger? „In dieses Zuchtbuch gehören Haflinger, die mehr als 1,56 % Fremdblut führen“, erklärt der 55-Jährige. Insbesondere Araber wurden in die Rasse Haflinger eingekreuzt, um aus den ehemaligen Arbeitspferden und „Fleischlieferanten“ moderne, rittige Pferde zu machen. „Damit will ich nichts gegen die Reinzucht sagen: Es gibt gute Reinzuchthaflinger genauso wie es schlechte Edelbluthaflinger gibt“, betonte Feldmann. Jedoch war die Haflingerzucht



Franz-Josef Feldmann, eine neunjährige Steinach-Tochter, Carolin Hemmer sowie ihr Vater Heinrich Hemmer (von links).

in der Vergangenheit rückläufig. Allein auf der Deckstelle von Feldmann, auf der derzeit drei Hengste stehen, ging die Zahl der Bedeckungen in den vergangenen zehn Jahren um 50 % zurück. Die „Lücke“ wurde von Reitponys kompensiert. Das darf nicht darüber hinweg täuschen, dass gut ausgebildete Haflinger mittlerweile wieder gesucht werden. „Die Nachfrage ist derzeit größer als das Angebot.“

Gemeinsam mit Robert Schröer, ehemals GbR-Partner bei der Hengsthaltung, hält Feldmann acht Zuchtstuten. Neben der eigenen Nachzucht werden auch immer wieder Fohlen, überwiegend Hengstfohlen, zugekauft, die bei entsprechender Qualität auf die Körung vorbereitet oder aber ausgebildet und als Sportpferd verkauft werden.

Bei der anschließenden Präsentation von Hengsten und Stuten mit Fohlen bei Fuß aus dem Besitz von Feldmann, Schröer und Heinrich Hemmer wurde anschaulich deutlich, wie sich die Haflingerzucht und hier speziell die Edelbluthaflinger weiterentwickelt haben. So wurde unter anderem der elfjährige blutgeprägte Nevio gezeigt. Als Dreijähriger gewann der Nerv-Sohn bei der Körung in Niedersachsen; 2007 war er Bundesreservesieger der Edelbluthaflinger. Nevio verfügt mittlerweile über fünf gekörte Söhne und 14 Staatsprämien-Töchter.

## Akupunkt-Massage

Über Akupunkt-Massage (APM) informierte im Anschluss Jacqueline Hawighorst. Die seit vier Jahren als Tierheilpraktikerin tätige junge Frau bietet seit einem Jahr diese Therapieform an, die auf der chinesischen Energielehre und der klassischen Akupunkturlehre basiert, und bei Menschen, aber auch Tieren angewendet wird. Entgegen der Akupunktur werden hierbei keine Nadeln benötigt. Stattdessen wird mit einem kleinen Metallstäbchen in der Größe einer Häkelnadel entlang der sogenannten Akupunkturmeridiane (= Energiebahnen im Körper) gestrichen. „Grundidee“ ist, dass sich bei gesunden Lebewesen die gesamte Energiemenge, die dem Organismus zur Verfügung steht, in einem Fließgleichgewicht befindet. Ist der Energiefluss gestört, beispielsweise durch eine Verletzung oder Narben, kommt es an bestimmten Stellen im Körper zu einem Energiemangel (kalte Stellen), an anderen Stellen zur Energiefülle. „Hitze, Schwellung und Rötung sind beispielsweise Energiefülle-Symptome“, erklärte Hawighorst. Die Kunst des Therapeuten ist es, die kalten Stellen



Tierheilpraktikerin Jacqueline Hawighorst (rechts) demonstriert die Akupunkt-Massage.

Fotos: Petercord

zu ermitteln. Dazu wird das Pferd komplett abgetastet. Ist ein Meridian mit Energiemangel gefunden, wird dieser durch die spezielle Massage gereizt, was wiederum eine Energieverlagerung im Körper hervorruft und damit den Energiefluss wieder in Gang setzt.

Die Energiebahnen können nicht mit dem Blut- oder Lymphsystem gleichgesetzt werden. „Ist der Energiekreislauf blockiert – und das erfolgt immer als Erstes – fließen aber auch Blut und Lymphe nicht mehr optimal“, so die Tierheilpraktikerin. Ob Sommererkem, Husten oder ausgereckter Halswirbel – nach Angaben Hawighorsts sind der Anwendung der APM im Prinzip keine Grenzen gesetzt. Die Dauer der Therapie variiert je nach Einzelfall. Pro Behandlung berechnet Hawighorst 50 € – unabhängig davon, wie viele Meridiane sie dabei „zieht“, sprich massiert. Hinzu kommt eine Anfahrtpauschale von 40 Cent/km.

## Fütterungsfehler vermeiden

Die richtige Fütterung ist Grundvoraussetzung für die Gesunderhaltung von Pferden. Allerdings werden dabei immer wieder Fehler gemacht, wie Dr. Dirk Winter und Dr. Hans-Peter Karp, Fütterungsexperten bei der Deutschen Tiernahrung Cremer (ehemals Deuka) in Düsseldorf bzw. der Agravis in Münster verdeutlichen. Bestes Beispiel ist die Reihenfolge bei der Vorlage von Kraft- und Raufutter. Gut gekaute und dadurch eingespeichelte Futtermittel verweilen kürzer im verhältnismäßig kleinen Pferdemagen. Daher lautet die Empfehlung: Erst Rau- dann Kraftfutter, um den Magen zu entlasten. Doch in der Praxis erfolgt dies allgemeinhin genau umgekehrt. Fütterungsbedingte Erkrankungen resultieren zudem aus der Vorlage von zu großen Kraftfuttermengen, von verdorbenen bzw. ungeeigneten Futtermitteln sowie plötzlichen Futterumstellungen.

Die Darmflora und damit die Verdauung und Futterverwertung unterstützen soll Kanne-Brottrunk, ein Milchsäure-Gärungsprodukt. Dieses wird gewonnen, indem speziell gebackenes Brot mit Wasser versetzt und einem monatelangen Gärprozess ausgesetzt wird, erläuterte Hubert Schröer von der Firma Kanne in Selmbork. Da sich der Brottrunk, mit Wasser versetzt, auch als Silierhilfsmittel eignen soll, wurde von Tagungsleiter Dr. Gerhard Stalljohann von der Landwirtschaftskammer NRW für das nächste Jahr ein Versuch angeregt, bei dem die Wirksamkeit dieses und möglicherweise auch noch anderer Silierhilfsmittel bei der Bereitung von Pferdesilage getestet werden soll. bp